

## 1. Segeberger Ukulele-Tag – Songs für Strumm-together

### Aber dich gibt's nur einmal für mich

Es [D] gibt Millionen von [A] Sternen, uns're Stadt, sie hat tausend La-[D] ternen.  
Gut und [G] Geld gibt es viel auf der [D] Welt, aber [A] dich gibt's nur einmal für [D] mich.

Es [D] gibt 1000 Lippen, die [A] küssen, und Pärchen, die trennen sich [D] müssen,  
Freud' und [G] Leid gibt es zu jeder [D] Zeit, aber [A] dich gibt's nur einmal für [D] mich.

**Schon der Ge- [D] danke, dass ich dich einmal ver-[A7] lieren könnt,  
dass dich ein and'rer Mann einmal sein [D] eigen nennt,  
er macht mich traurig, weil du für mich die Er- [A7] füllung bist.  
Was wär' die [E7] Welt für mich ohne [A] dich?**

Es [D] blüh'n viele Blumen im [A] Garten, es gibt viele Mädchen die [D] warten,  
Freud' und [G] Leid gibt es zu [D] Zeit, aber [A] dich gibt's nur einmal für [D] mich.

Schon der Gedanke...

Es [D] gibt sieben Wunder der [A] Erde, tausend Schiffe fahren über die [D] Meere,  
Gut und [G] Geld gibt es viel auf der [D] Welt, aber [A] dich gibt's nur einmal für [D] mich.  
Aber [A] dich gibt's nur einmal für [D] mich.

### Auf der Lüneburger Heide

Auf der [D] Lüneburger Heide, in dem [A7] wunderschönen [D] Land,  
ging ich auf und ging ich unter, Aller-[A7] lei am Weg ich [D] fand.

Valle[A] ri, valle-[D] rahaha, und juch[A] heirassa, und juch-[D] heirassa,  
bester[A] Schatz, bester [D] Schatz, denn du [A] weißt, du weißt es [D] ja.

Brüder, [D] lasst die Gläser klingen, denn der [A7] Muskateller [D] Wein  
wird vom langen Stehen sauer, ausge-[A7] trunken muss er [D] sein. Valleri...

Und die [D] Bracken und die bellen, und die [A] Büchse und die [D] knallt,  
Rote Hirsche wolln wir jagen in dem [A7] grünen, grünen [D] Wald. Valleri...

Ei du [D] Hübsche, ei du Feine, ei du [A7] Bild wie Milch und [D] Blut.  
Unsere Herzen wolln wir tauschen, denn du [A7] weißt ja, wie das [D] tut. Valleri...

## Biene Maja

[D] In einem unbekanntem [A] Land, [G] vor gar nicht allzu langer [D] Zeit,  
war eine Biene sehr be-[A] kannt, [G] von der sprach alles weit und [D] breit.

[A] Und diese [D] Biene, die ich meine, nennt sich [e] Maja,  
[A] kleine, freche, [A7] schlaue Biene [D] Maja.  
Maja fliegt durch ihre [A] Welt, [A7] zeigt uns das, was ihr ge-[D] fällt.

[A] Wir treffen [D] heute unsre Freundin, Biene [e] Maja,  
[A] diese kleine, [A7] freche Biene [D] Maja.  
[D] Maja, alle lieben [G] Maja.  
[D] Maja! (Maja!) Maja! (Maja!) Maja ! Er- [A7] zähle uns von [D] dir !

[D] Wenn ich an einem schönen [A] Tag [G] durch eine Blumenwiese [D] geh,  
und kleine Bienen fliegen [A] seh, [G] denk ich an eine, die ich [D] mag.  
In einem unbekanntem [A] Land, [G] vor gar nicht allzu langer [D] Zeit,  
war eine Biene sehr [A] bekannt, [G] von der sprach alles weit und [D] breit.

[A] Und diese [D] Biene...

### Clementine ↓ ↓↑↓↑

1. In a [F] cavern, in a canyon, excavating for a [C7] mine:  
Dwelt a miner, forty-[F] niner, and his [C7] daughter Clemen-[F] tine.

Oh my [F] darling, oh my darling, oh my darling Clemen-[C7] tine  
You are lost and gone for- [F] ever. Dreadful [C7] sorry, Clemen-[F] tine.

2. Light she [F] was and like a fairy and her shoes were number [C7] nine.  
Herring boxes without [F] topses, Sandals [C7] were for Clemen-[F] tine.

3. Drove she [F] ducklings to the water ev'ry morning just at [C7] nine,  
Hit her foot against a [F] splinter, fell in-[C7] to the foaming [F] brine.

4. Ruby [F] lips above the water, blowing bubbles soft and [C7] fine.  
But alas, I was no [F] swimmer, neither [C7] was my Clemen-[F] tine

5. How I [F] missed her, how I missed her, how I missed my Clemen[C7] tine.  
Til I kissed her little [F] sister, and for-[C7] got my Clemen-[F] tine

6. Listen [F] fellers, heed the warning of this tragic tale of [C7] mine.  
Artificial respi-[F] ration could have [C7] saved my Clemen-[F] tine.

## Country Roads

[G] Almost heaven, [e] West Virginia, [D] Blue ridge mountains [C] Shenandoah [G] river.  
[G] Life is old there, [e] older than the trees,  
[D] younger than the mountains [C] growin' like a [G] breeze.

Country [G] roads, take me [D] home, to the, [e] place I be-[C]long.  
West Vir-[G] ginia, mountain [D] mama. Take me [C] home, country [G] roads.

[G] All my memories [e] gather round her.  
[D] Miners lady, [C] stranger to blue [G] water.  
Dark and dusty [e] painted on the sky.  
[D] Misty taste of moonshine, [C] teardrops in my [G] eye.

Country roads...

[e] I hear her [D] voice In the [G] morning hour she calls me,  
the [C] radio re-[G] minds me of my [D] home far away.  
And [e] drivin down the [F] road I get a [C] feelin,  
that I [G] should have been home [D] yesterday, yester-[D7] day.

Country roads...

## Dat du min Leevsten büst

¾ ↓ ↓ ↑ ↓ oder ↓ ↓ ↑ ↓ ↑

- [C] Dat du min [G] Leevsten büst, [C] dat du wohl [G] weest.  
|:[F] Kumm bi de Nacht, [C] kumm bi de Nacht, [G] segg wo du [C] heest.:|
- [C] Kumm du um [G] Mitternacht, [C] kumm du Klock [G] een.  
|:[F] Vader slöppt, [C] Mudder slöppt, [G] ik slap a-[C] leen.:|
- [C] Klopp an de [G] Kammerdör, [C] fat an de [G] Klink.  
|:[F] Vader meent, [C] Mudder meent: [G] Dat deit de [C] Wind.:|
- [C] Kummt denn de [G] Morgenstund, [C] kreiht de ol [G] Hahn.  
| [F] Leevste min, [C] Leevste min, [G] dann musst du [C] gahn.:|
- [C] Sachen den [G] Gang henlank, [C] lies mit de [G] Klink.  
|:[F] Vader meent, [C] Mudder meent: [G] Dat deit de [C] Wind.:|

## Die Gedanken sind frei

Die Ge-[C] danken sind frei, wer [G7] kann sie er-[C] raten,  
sie fliegen vorbei, wie [G7] nächtliche [C] Schatten.  
Kein [G7] Mensch kann sie [C] wissen, kein [G7] Jäger er-[C] schießen.  
mit [F] Pulver und [C] Blei. Die Ge-[G7]danken sind [C] frei.

Ich [C] denke, was ich will und [G7] was mich be-[C] glücket,  
doch alles in der Still und [G7] wie es sich [C] schicket.  
Mein [G7] Wunsch und Be-[C] gehren kann [G7] niemand ver-[C] wehren,  
es [F] bleibet da-[C] bei: Die Ge-[G7] danken sind [C] frei.

Ich [C] liebe den Wein mein [G7] Mädchen vor [C] allen,  
sie tut mir allein am [G7] besten ge-[C] fallen.  
Ich [G7] bin nicht al-[C] leine bei [G7] meinem Glas [C] Weine.  
Mein [F] Mädchen da-[C] bei, die Ge-[G7] danken sind [C] frei.

Und [C] sperrt man mich ein im [G7] finsternen [C] Kerker,  
das alles sind rein ver-[G7] gebliche [C] Werke;  
denn [G7] meine Ge-[C] danken zer-[G7] reißen die [C] Schranken  
und [F] Mauern ent-[C] zwei. Die Ge-[G7] danken sind [C] frei.

Drum [C] will ich auf immer den [G7] Sorgen ent-[C] sagen  
und will mich auch nimmer mit [G7] Grillen mehr [C] plagen.  
Man [G7] kann ja im [C] Herzen stets [G7] lachen und [C] scherzen  
und [F] denken da-[C] bei: Die Ge-[G7] danken sind [C] frei.

## Dirty old Town

1. I met my [C] love by the gasworks dor, dreamed a [F] dream by the old [C] canal.  
Kissed my [a] girl by the factory [C] wall. Dirty old [d] town, [G] dirty old [a] town.
2. I heard a [C] siren from the docks,saw a [F] train set the night on [C] fire.  
Smelled the [a] spring on the smoky [C] wind. Dirty old [d] town, [G] dirty old [a] town.
3. Clouds are [C] drifting across the moon. Cats are [F] prowling on their [C] beat.  
Springs a [a] girl on the street at [C] night. Dirty old [d] town, [G] dirty old [a] town.
4. I'm gonna [C] make me a good sharp axe, shining [F] steel tempered in the[C] fire.  
I'll chop you [a] down like a dead old [C] tree. Dirty old [d] town, [G] dirty old [a] town.
5. = 1.

## Du, du, liegst mir am Herzen

[D] Du, du, liegst mir am [A7] Herzen, du, du, liegst mir im [D] Sinn.  
Du, du, machst mir viel [A7] Schmerzen, weißt nicht, wie gut ich dir [D] bin.  
[G] Ja, [D] ja, [A] ja, [D] ja, [A7] weißt nicht wie gut ich dir [D] bin!

[D] So, so wie ich dich [A7] liebe, so, so liebe auch [D] mich!  
Die, die zärtlichsten [A7] Triebe fühl' ich allein nur für [D] dich!  
[G] Ja, [D] ja, [A] ja, [D] ja, [A7] fühl' ich allein nur für [D] dich!

[D] Doch, doch darf ich dir [A7] trauen, dir, dir mit leichtem [D] Sinn?  
[D] Du, du kannst auf mich [A7] bauen, weißt ja, wie gut ich dir [D] bin.  
[G] Ja, [D] ja, [A] ja, [D] ja, [A7] weißt ja wie gut ich dir [D] bin!

[D] Und, und wenn in der [A7] Ferne mir, mir dein Herz er-[D] scheint,  
dann, dann wünsch ich so [A7] gerne, dass uns die Liebe ver-[D] eint.  
[G] Ja, [D] ja, [A] ja, [D] ja, [A7] dass uns die Liebe ver-[D] eint.

## Du kannst nicht immer siebzehn sein

[G] Du kannst nicht immer 17 sein, Liebling, das kannst du nicht,  
[D] aber das Leben [D7] wird dir noch geben, [G] was es mit 17 [D] dir verspricht.  
[G] Einmal da wirst du siebzig sein, dann bin ich noch bei dir.  
[D] denn du wirst immer, [D7] immer geliebt von [G] mir. [A]

[D] Duuuu liebst Musik und Gi-[A] tarrenklang,  
und vom [A7] Lachen und Tanzen lebst du die ganzen [D] Jahre lang. [A]  
[D] Aaaaber die Zeit geht so [G] schnell vor-[e] bei,  
und ganz [D] andere Dinge [A] gibt es dann für uns [D] zwei. [D7]

[G] Du kannst nicht immer 17 sein...

[D] Schau in den Spiegel, wie [A] schön du bist,  
bist noch [A] schön in den Jahren, [A7] wenn in den Haaren [D] Silber ist.  
Freu dich mit mir auf die [G] schöne [e] Zeit.  
wenn der [D] Sommer des Lebens [A] Rosen der Liebe [D] streut. [D7]

[G] Du kannst nicht immer 17 sein... (ohne letztes [A])

[Bridge G7]

Mit dir ist [C] jeder Tag so wunder[G] schön,  
drum soll die [A] Zeit mit dir [A7] so weiter-[D] gehn. [D7]

[G] Du kannst nicht immer 17 sein...

[Outro] Ja, du wirst [G] immer geliebt, ja [D] immer geliebt von [G] mir.

## Ein Bett im Kornfeld

[D] Sommerabend über blühendem Land.  
Schon seit Mittag stand ich am Straßenrand.  
Bei jedem [A] Wagen, der vorüber fuhr, hob ich den [D] Daumen.  
auf einem Fahrrad kam da ein Mädchen her.  
Und sie sagte: "Ich bedaure dich sehr."  
Doch ich [A] lachte und sprach: "Ich brauch keine weichen [D] Daunen"

Ein Bett im [G] Kornfeld, das ist immer frei, denn es ist  
[D] Sommer, und was ist schon dabei.  
Die Grillen [A] singen und es duftet nach Heu, wenn ich [D] träume.  
Ein Bett im [G] Kornfeld, zwischen Blumen und Stroh,  
Und die [D] Sterne leuchten mir sowieso.  
Ein Bett im [A] Kornfeld mach ich mir irgendwo ganz al-[D]leine.

Etwas [D] später lag ihr Fahrrad im Gras.  
Und so kam es, dass sie die Zeit vergaß.  
Mit der [A] Gitarre hab ich ihr erzählt von meinem [D] Leben.  
Auf einmal rief sie: „Es ist höchste Zeit,  
Schon ist es dunkel und mein Weg ist noch weit.“  
Doch ich [A] lachte und sprach: „Ich hab dir noch viel zu [D] geben.“

Ein Bett im Kornfeld ...

## Freu dich über jede Stunde – Mel. Freude, schöner Götterfunken

[C] Freu dich über [G] jede Stunde, [a] die du lebst auf dieser [G] Welt.  
[C] Freu dich, dass die [G] Sonne aufgeht [C] und auch, dass der [G] Regen [C] fällt.  
[G] Du kannst [C] atmen, [G] du kannst [C] fühlen, [G] kannst auf [C] neuen [a] Wegen  
[G] gehn.  
[C] Freu dich, dass dich [G] andre brauchen [a] und dir in die [G] Augen [C] sehn.  
[C] Freue dich an [G] jedem Morgen, [a] dass ein neuer [G] Tag beginnt.  
[C] Freu dich an den [G] Frühlingsblumen [C] und am kalten [G] Winter-[C]wind.  
[G] Du kannst [C] hoffen, [G] du kannst [C] kämpfen, [G] kannst dem [C] Bösen  
[a] wider-[G] stehn.  
[C] Freu dich, dass die [G] dunklen Wolken [a] irgendwann vor-[G] über-[C] gehn.  
[C] Freue dich an [G] jedem Abend [a] dass du ein [G] Zuhause hast.  
[C] Freu dich an den [G] schönen Stunden [C] und vergiss die [G] laute [C] Hast.  
[G] Du kannst [C] lieben, [G] du kannst [C] träumen. [G] Und jemand [C] kann dich  
[a] gut ver-[G] stehn.  
[C] Freu dich über [G] jede Stunde, [a] denn das Leben [G] ist so [C] schön.

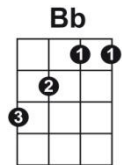
## Er gehört zu mir (Intro: g-G, g-G, ggffeedd)

1. [C] Er gehört zu mir wie mein [F] Name an der [G7] Tür  
[F] und ich weiß, er bleibt [G7] hier.

Nie ver-[C] gess ich unsern ersten Tag. [Bb] Nana na na [C] na na.

Denn ich fühlte gleich, dass er mich mag. [Bb] Nana na na [C] na na.

Ist es wahre [F] Liebe – uhu-[G] huu, die nie mehr ver-[e] geht? – uhu-[a]hu,  
oder wird die [D7] Liebe vom Winde ver-[G7] weht?



2. [C] Er gehört zu mir wie mein [F] Name an der [G7] Tür  
[F] Und ich weiß er bleibt [G] hier.

Alles [C] fangen wir gemeinsam an. [Bb] Nana na na [C] na na.

Doch ver-[C] gess ich nie, wie man allein sein kann. [Bb] Nana na na [C] na na.

Steht es in den [F] Sternen, uhu-[G] huu, was die Zukunft [e] bringt? Uhu-[a]hu.

Oder muss ich [D7] lernen, dass alles zer-[G7] bricht?

3. ½ Str. instrumental: [C] [F] [G7] [F] [G7]

Nein ich [C] hab es ihm nie leicht gemacht, [Bb] Nana na na [C] na na.

Mehr als [C] einmal hab ich mich gefragt, [Bb] Nana na na [C] na na:

Ist es wahre [F] Liebe - oho[G] ho - die nie mehr ver-[e] geht? Oho-[a] ho.

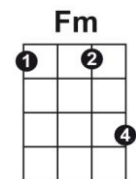
Oder wir die [D7] Liebe vom Winde ver-[G7] weht?

[C] Er gehört zu[Bb] mir, [F] für immer zu [C] mir. Oho.

[C] Er gehört zu [Bb] mir, [F] für immer zu [C] mir.

[C] Er gehört zu mir wie mein [F] Name an der [G7] Tür

[F] Und ich weiß, er bleibt [G] hier.... . [C] er ge- [Fm] hört zu [C] mir.



## Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

1. Es [F] klappert die Mühle am [C] rauschenden Bach, klipp [F] klapp!  
Bei [F] Tag und bei Nacht ist der [C] Müller stets wach, klipp [F] klapp!  
Er mahlet das Korn zu dem [C7] kräftigen Brot,  
Und [F] haben wir dieses, so [C7] hat's keine Not.  
|: Klipp [F] klapp, klipp [C] klapp, klipp [F] klapp! :|

2. Flink [F] laufen die Räder und [C] drehen den Stein, klipp [F] klapp!  
Und [F] mahlen den Weizen zu [C] Mehl uns so fein, klipp [F] klapp!  
Der [F] Bäcker dann Zwieback und [C7] Kuchen draus bäckt,  
Der[F] immer den Kindern be-[C7] sonders gut schmeckt.  
|: Klipp [F] klapp, klipp [C] klapp, klipp [F] klapp! :|

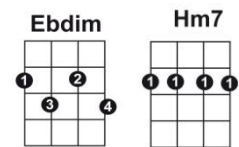
3. Wenn [F] reichliche Körner das [C] Ackerfeld trägt, klipp [F] klapp!  
Die [F] Mühle flink ihre [C] Räder bewegt, klipp [F] klapp!  
Und [F] schenkt uns der Himmel nur [C7] immerdar Brot,  
so [F] sind wir geborgen und [C7] leiden nicht Not.  
|: Klipp [F] klapp, klipp [C] klapp, klipp [F] klapp! :|

## Griechischer Wein

Es war schon [e] dunkel, als ich durch Vorstadtstraßen [C]heim-[D] wärts [G] ging.  
Da war ein [G] Wirtshaus aus dem das Licht noch auf den Geh-[C]steig [D] schien.  
[Ebdim] Ich hatte [e] Zeit und mir war [Hm7] kalt, drum trat ich [e] ein.  
Da saßen [e] Männer mit braunen Augen und mit [C]schwar-[D] zem [G] Haar  
und aus der [G] Jukebox erklang Musik die fremd und süd-[C] lich [D] war.  
[Ebdim] Als man mich [e] sah, stand einer [Hm7] auf und lud mich [e] ein.

[C] Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde,  
[G] komm schenk dir ein, und wenn ich dann traurig werde  
[D7] liegt es daran, dass ich immer träume von da-[G] heim,  
du musst ver-[G7] zeihn.

[C] Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder,  
[G] schenk noch mal ein, denn ich fühl die Sehnsucht wieder. [D7] In dieser Stadt  
werd ich immer nur ein Fremder [e] sein, [h7] und al-[e] lein.



Alt:2320

Und dann er-[e] zählten sie mir von grünen Hügeln, [C] Meer [D] und [G] Wind,  
von alten [G] Häusern und jungen Frauen, die allei- [C] ne [D] sind  
[Ebdim] und von dem [e] Kind, das seinen [h7] Vater noch nie [e] sah.  
Sie sagten [e] sich immer wieder: Irgendwann geht [C] es [D] zu-[G] rück,  
und das Er-[G] sparte genügt zu Hause für ein klei- [C] nes [D] Glück,  
[Ebdim] und bald denkt [e]keiner mehr da-[h7] ran, wie es hier [e] war.

[C]Griechischer Wein ...

## He's Got the Whole World in His Hands

He's got the [C] whole world in his hand,  
He's got the [G7] whole world in his hand,  
He's got the [C] whole world in his hand,  
He's got the [G7] whole world in his [C] hand.

He got the [C] sun and the moon in his hand. He got the [G7] sun and the moon in his hand,  
He got the [C] sun and the moon in his hand. He's got the [G7] whole world in his [C] hand.

He's got the [C] tiny baby in his hand. He's got the [G7] tiny baby in his hand,  
He's got the [C] tiny baby in his hand. He's got the [G7] whole world in his [C] hand.

He got [C] you and me, brother, in his hand. He got [G7] you and me, sister, in his hand,  
He got [C] you and me, brother, in his hand. He's got the [G7] whole world in his [C] hand.

He's got [C] everybody here in his hand. He's got [G7] everybody here in his hand,  
He's got [C] everybody here in his hand. He's got the [G7] whole world in his [C] hand.



## Heute hier, morgen dort

1. Heute [C] hier, morgen dort. Bin kaum [F] da, muss ich [C] fort.  
Hab mich niemals des-[a] wegen be-[G] klagt. Hab es [C] selbst so gewählt,  
nie die [F] Jahre ge-[C] zählt, nie nach [a] gestern und [G] morgen ge-[C] fragt

Manchmal [G] träume ich schwer, und dann [F] denk ich, es [C] wär  
Zeit zu [G] bleiben und nun was ganz [F] andres zu [C] tun.  
So [C] vergeht Jahr um Jahr, und es [F] ist mir längst [C] klar,  
dass nichts [a] bleibt, dass nichts [G] bleibt, wie es [C] war.

2. Dass man [C] mich kaum vermisst, schon nach [F] Tagen ver-[C] gisst,  
wenn ich längst wieder [a] anderswo [G] bin, stört und [C] kümmert mich nicht. Vielleicht  
[F] bleibt mein Ge-[C] sicht doch dem [a] Ein' oder [G] And'ren im [C] Sinn.

Manchmal [G] träume ich schwer ...

3. Fragt mich [C] einer, warum ich so [F] bin, bleib ich [C] stumm,  
denn die Antwort da-[a] rauf fällt mir [G] schwer. Denn was [C] neu ist wird alt,  
und was [F] gestern noch [C] galt, stimmt schon [a] heut' oder [G] morgen nicht [C] mehr.

Manchmal [G] träume ich schwer ...

So ver-[C] geht Jahr um [G] Jahr, und es [C] ist mir längst [F] klar \_\_\_\_\_,  
dass nichts [C] bleibt, dass nichts [G] bleibt, wie es [C] war.

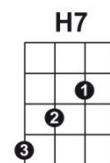
## Hewenu shalom alejchem -

Hewenu [e] shalom alejchem.

Hewenu [a] shalom alejchem.

Hewenu [H7] shalom al-[e] ejchem.

Hewenu [H7] shalom, schalom, schalom alej-[e] chem.



Wir wollen [e] Frieden für alle.

Wir wollen [a] Frieden für alle.

Für alle [H7] Menschen hier auf [e] Erden.

Wir wollen [H7] Frieden, Frieden, Frieden in der [e] Welt.

## Im Wagen vor mir

[C] |: Ratta rada, [a] radadadada. [F] Ratta rada, [G] radadadada :|

Im [C] Wagen vor mir [F] fährt ein junges [G] Mädchen.  
Sie [C] fährt allein und [F] sie scheint hübsch zu [G] sein.  
Ich [C] weiß nicht ihren [F] Namen und ich [G] kenne nicht ihr [a] Ziel  
Ich [F] merke nur sie [d] fährt mit viel Ge-[G] fühl.

Im [C] Wagen vor mir [F] fährt ein junges [G] Mädchen.  
Ich [C] möchte gern wissen [F] was sie grade [G] denkt.  
Hört [C] sie den selben [F] Sender oder [G] ist ihr Radio [C] aus?  
Fährt [F] sie zum Rendez-[G] vous oder nach [C] Haus? Ratta ...

Was [C] will der blöde [F] Kerl da hinter [G] mir nur? - *Ist sie nicht süß?*  
Ich [C] frag mich warum [F] überholt der [G] nicht? - *so weiches Haar!*  
Der [C] hängt nun schon ne [F] halbe Stunde [G] ständig hinter [a] mir.  
Nun [F] dämmerts schon und [d] der fährt ohne [G] Licht. - *so schön mit 90!*

Der [C] könnt schon hundert [F] Kilometer [G] weg sein - *Was bin ich froh!*  
Mensch [C] fahr an meiner [F] Ente doch vor-[G] bei - *Ich fühl mich richtig gut!*  
Will der [C] mich kontrol-[F] lieren oder [G] will er mich ent-[a] führen?  
Oder [F] ist das in Zi-[G] vil die Poli-[C]zei? Ratta ...

Wie [C] schön, dass ich heut [F] endlich einmal [G] Zeit hab.  
Ich [C] muss nicht rasen [F] wie ein wilder [G] Stier.  
Ich [C] träum so in Ge-[F] danken ganz al-[G]lein und ohne [a] Schranken  
und [F] wünscht das schöne [d] Mädchen wär bei [G] mir.

Nun [C] wird mir diese [F] Sache langsam [G] mulmig. - *Die Musik ist gut!*  
Ich [C] fahr die aller-[F] nächste Abfahrt [G] raus. - *Heut ist ein schöner Tag!*  
Dort [C] werd ich mich ver-[F] stecken hinter [G] irgendwelchen [a] Hecken.  
Ver-[F] dammt, dadurch komm [d] ich zu spät nach [G] Haus.

Bye- [C] bye mein schönes [F] Mädchen, gute [G] Reise.  
Sie [C] hat den Blinker [F] an, hier fährt sie [G] ab.  
Für [C] mich wird in zwei [F] Stunden auch die [G] Fahrt zuende- [a] gehn,  
Doch [F] dich, mein Mädchen, [G] werd ich nie mehr [C] sehn. Ratta ...

## Island in the sun - Harry Belafonte

[C] This is my island [F] in the sun where my [G7] people have toiled since [C] time begun.  
I may sail on [d] many a sea. Her [C] shores will always be [G7] home to [C] me.

[C] Oh, island [F] in the sun, [G7] willed to me by my [C] father's hand.  
All my days I will [F] sing and praise  
Of your [G7] forests, waters, your [C] shining sands.

As [C] morning breaks the [F] heaven on high. I [G7] lift my heavy [C] load to the sky.  
Sun comes down with a [d] burning glow.

[C] Mingles my sweat with the [G7] earth be-[C] low. Oh island...

[C] I see woman on [F] bended knees, [G7] cutting cane for her [C] family.  
I see man at the [d] water side, [C] casting nets at the [G7] surging [C] tide. Oh island...

[C] I hope the day will [F] never come, that I [G7] can't awake to the [C] sound of a drum,  
Never let me miss [d] carnival with ca-[C] lypso songs philo-[G7]sophi-[C]cal. Oh island...2x

## Kein schöner Land in dieser Zeit

Kein schöner [F] Land in dieser [C] Zeit als hier das [F] unsre weit und [C] breit,  
wo wir uns [F] finden wohl unter [C] Linden zur [F] A-[C] bend-[F] zeit.  
wo wir uns [F] finden wohl unter [C] Linden zur [F] A-[C] bend-[F] zeit.

Da haben [F] wir so manche [C] Stund gegessen [F] da in froher [C] Rund  
und taten [F] singen, die Lieder [C] klingen im [F] Ei-[C] chen-[F] grund

Dass wir uns [F] hier in diesem [C] Tal noch treffen [F] so viel hundert-[C] mal,  
Gott mag es [F] schenken, Gott mag es [C] lenken, Er [F] hat [C] die [F] Gnad

Nun, Brüder, [F] eine gute [C] Nacht. Der Herr im [F] hohen Himmel [C] wacht.  
In seiner [F] Güte uns zu [C] behüten ist [F] er [C] be-[F] dacht.

## Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald

1. [F] „Kuckuck, Kuckuck!“, [C7] ruft's aus dem [F] Wald.

[C] Lasset uns [C7] singen, [F] tanzen und springen!  
Frühling, Frühling [C7] wird es nun [F] bald.

2. [F] Kuckuck, Kuckuck [C7] lässt nicht sein [F] Schrein;

[C] Kommt in die [C7] Felder, [F] Wiesen und Wälder!  
Frühling, Frühling [C7] stelle dich [F] ein.

3. [F] Kuckuck, Kuckuck, [C7] trefflicher [F] Held!

[C] Was du ge-[C7] sungen, [F] ist dir gelungen;  
Winter, Winter [C7] räumt das [F] Feld.

## Lady In Black

She [a] came to me one morning, one lonely Sunday morning,  
Her [G] long hair flowing in the [a] mid-winter wind.

I know not how she found me, for in darkness I was walking,  
and de-[G] struction lay around me from a [a] fight I could not win.

[a] Ahahahaha [G] hahaha [a] ah, ahaha [G] hahaha [a] ah !

She [a] asked me name my foe then. I said the need within some men  
to [G] fight and kill their brothers without [a] thought of love or god.  
And I begged her give me horses to trample down my enemies,  
so [G] eager was my passion to de-[a] vour this waste of life.

But she [a] would not think of battle that reduces men to animals,  
so [G] easy to begin and yet im-[a] possible to end.  
For she's the mother of all men did counceled me so wisely than  
I [G] feared to walk alone again and [a] asked if she would stay.

"Oh [a] lady lend your hand," I cried, "Oh let me rest here at your side."  
"Have [G] faith and trust in me," she said and [a] filled my heart with life.  
There is no strength in numbers. I've no such misconceptions.  
But [G] when you need me be assured I [a] won't be far away.

[a] Thus having spoke she turned away and though I found no words to say  
I [G] stood and watched until I saw her [a] black cloak disappear.  
My labour is no easier, but now I know I'm not alone.  
I [G] find new heart each time I think u-[a] pon that windy day.  
And if one day she comes to you drink deeply from her words so wise.  
Take [G] courage from her as your prize and [a] say hello for me.

### **Lütt matten, de Has´**

Lütt [F] Matten, de Has´, de [C7] maakt sick een [F] Spaß.  
He [C] weer an [F] Studeern dat [C] Danzen to [F] lehrn  
un danz ganz alleen op de [C7] achtersten [F] Been.

Keem [F] Reinke de Voss un [C7] dach: Dat´s een [F] Kost!  
Un [C] seggt: „Lüttje [F] Matten, so [C] flink op de [F] Padden?  
Un danzt hier alleen op de [C7] achtersten [F] Been?“

„Kumm [F] laat uns tosam! Ik [C7] kann as de [F] Daam!  
De [C] Kreih, de speelt [F] Fidel, denn [C] geiht dat kann-[F] didel,  
denn geiht dat man scheun op de [C7] achtersten [F] Been!“

[F] Lütt Matten geev Poot - de [C7] Voss beet em [F] dood.  
Un [C] sett sick in´n [F] Schatten, ver-[C] spies de lütt [F] Matten.  
De Kreih, de kreeg een vun de [C7] achtersten [F] Been

Alternative Happy-End-Strophe statt Str. 4 von Detlef Dreessen:  
Lütt [F] Matten denkt „Schreck!!!“ un [C7] löppt ganz gau [F] wech.  
De [C] Voss kricht da [F] Kieken, he [C] harr nix to [F] Bieten.  
De Kreih smölt: „Na schön, denn [C7] danz ich al-[F] leen  
op de [C7] achtersten [F] Been.“

### **Marmor, Stein und Eisen bricht**

[C] Weine nicht wenn der Regen fällt, dam [G] dam, dam [C] dam.  
[C] Es gibt einen, der zu dir hält, dam [G] dam, dam [C] dam.

[C] Marmor, Stein und [F] Eisen bricht, [G7] aber unsere [C] Liebe nicht.  
[C] Alles, alles [F] geht vorbei, [G7] doch wir sind uns [C] treu.

[C] Kann ich einmal nicht bei dir sein, dam [G] dam, dam [C] dam.  
[C] denk daran, du bist nicht allein, dam [G] dam, dam [C] dam.

Marmor...

[C] Nimm den goldenen Ring von mir, dam [G] dam, dam [C] dam.  
[C] Bist du traurig, dann sagt er dir: dam [G] dam, dam [C] dam.

Marmor...

## Marina

[F] Bei Tag und Nacht denk ich an dich, Marina,  
du kleine, zauberhafte Balle-[C7] rina,  
o wärst du mein, du süße Caramia,  
aber du, du gehst ganz kalt an mir vor-[F] bei.  
Doch eines Tages traf ich sie im Mondschein,  
ich lud sie ein zu einem Glase [C7] Rotwein.  
Und wie ich fragte, Liebling, willst du mein sein?  
Gab sie mir einen Kuss und das hieß: [F] Ja!

Marina, Marina, Ma-[C7] rina, dein Chic und dein Charme, der ge-[F] fällt.  
Marina, Marina, Ma-[C7] rina, du bist ja die Schönste der [F] Welt.  
|: Wunderbares [C7] Mädchen, bald sind wir ein [F] Pärchen,  
komm und lass mich nie all-[C7] eine, oh nononono [F] no. :|

[F] Mi sono innamorato di Marina, una ragazza mora ma ca-[C7] rina  
ma lei non vuol saperne del mio amore cosa farò per conquistarle il [F] cuor.  
Un giorno l'ho incontrata sola sola, il cuore mi batteva mille all'[C7] ora.  
Quando le dissi che la volevo amare mi diede un bacio e l'amor sbocc-[F] iò

|: Marina, Marina, Ma-[C7] rina, ti voglio al più presto spo[F] sar :|  
|: O mia bella a-[C7] mora no non mi lasci-[F] are  
non mi devi rovi-[C7] nare oh, no, no, no, no, [F] no. :|  
O [C7] no no no no [F] no. O [C7] no no no no [F] no.

## Michaela

[D] Dunkel war die Nacht, ein Vogel sang,  
und ich ging allein am Fluss ent-[A7] lang.  
Da sah ich Dich dort am Ufer stehn,  
[G] und du gingst mit mir, es war so [A7] schön.

Du bist [D] alles für mich, denn ich liebe nur dich, Micha-[A7] ela-a-ah!  
Und mit dir ganz allein will ich nur glücklich sein, Micha-[D] ela-a-ah!  
Jeder Tag ist so schön, weil wir zwei uns verstehn, Micha-[G] ela-a-ah!  
Du bist [D] mein Sonnenschein, lass mich [A7] nie mehr allein,  
Micha-[D] ela-a-ah!

[D] Ich brauch keine Schätze dieser Welt,  
weil für mich nur deine Liebe [A7] zählt.  
Und ich sag dir, dass ich glücklich bin.  
[G] Seit du kamst, hat mein Leben [A7] Sinn.  
Du bist [D] alles für mich...

## Molly Malone (In Dublin's Fair City) ↓\_↓↑↓↑ oder ↓\_↓↑↓\_

In [F] Dublin's fair city where the [C7] girls are so pretty,  
I [F] first set my eyes on sweet [C7] Molly Malone.  
As she [F] wheels her wheel-barrow through [C7] streets broad and narrow  
crying: [F] „Cockles and mussels alive, a-[C] live, [F] oh!”

A-[F] live alive, oh. A-[C7] live alive, oh.  
Crying: [F] „Cockles and mussels alive, a-[C] live, [F] oh”.

She [F] was a fishmonger and [C7] sure 't was no wonder  
For [F] so were her father and [C7] mother before.  
And they [F] both wheeled their barrow through [C7] streets broad and narrow  
crying: [F] „Cockles and mussels alive, a-[C] live, [F] oh!” **Alive...**

She [F] died of a fever and [C7] no one could save her  
And [F] that was the end of sweet [C7] Molly Malone.  
But her [F] ghost wheels her barrow through the [C7] streets broad and narrow  
crying: [F] “Cockles and mussels alive, a-[C] live, [F] oh!” **Alive...**

## My bonny is over the ocean

My [G] Bonny is [C] over the [G] ocean.  
My Bonny is over the [D7] sea.  
My [G] Bonny is [C] over the [G] ocean. [e]  
Oh [C] bring back my [D7] bonny to [G] me.

[G] Bring back. [C] Bring back, oh [D7] bring back my Bonny to [G] me, to me.  
Bring back, [C] bring back, oh [D7] bring back my Bonny to [G] me.

Last [G] night as I [C] laid at my [G] pillow,  
last night as I laid in my [D7] bed,  
Last [G] night as I [C] laid on my [G] pillow [e]  
I [C] dreamed that my [D7] bonny was [G] dead. **Bring back...**

The [G] winds have blown [C] over the [G] ocean.  
The winds have blown over the [D7] sea.  
The [G] winds have blown [C] over the [G] ocean [e]  
And [C] brought back my [D7] bonny to [G] me. **Bring back**

## Oh When the saints go marching in

Oh when the [C] saints go marching in. Oh when the saints go marching [G] in  
I want to [C] be a-[C7] mong that [F] number when the [C] saints go [G] marching [C] in.

And when the [C] moon has turned to red, and when the moon has turned to [G] red. I...  
And when the [C] sun refuse to shine, And when the sun refuse to [G] shine. I want...  
When Gabri-[C] el blows in his horn. When Gabriel blows in his [G] horn. I want...  
And when the [C] crown him king of kings. And when the crown him king of [G] kings. I...  
And on that [C] halleluja-day, And on that halleluja-[G] day. I want to be among...

## Que sera, sera

When I was [C] just a little girl I asked my mother, what will I [G7] be?  
Will I be pretty, will I be rich? Here's what she said to [C] me:

Que se-[F] ra, sera, whatever will [C] be, will be  
The future's not [G7] ours, to see  
Que sera, se-[C] ra, [G7] what will be, will [C] be.

When I grew [C] up and fell in love - I asked my sweetheart: What lies a-[G7] head?  
Will we have rainbows day after day? Here's what my sweetheart [C] said:

Que se-[F] ra, sera, whatever will [C] be, will be  
The future's not [G7] ours, to see. Que sera, se-[C] ra, [G7] what will be, will [C] be.

Now I have [C] children of my own. They ask their mother: What will I [G7] be?  
Will I be handsome, will I be rich? I tell them tender-[C] ly:

Que sera, sera...

## Rock My Soul

[C] Rock my soul in the bosom of Abraham.  
[G7] Rock my soul in the bosom of Abraham.  
[C] Rock my soul in the bosom of Abraham.  
[G7] Oh, rock my [C] soul.

[C] So high I can't get over it.  
[G7] So low I can't get under it.  
[C] So wide I can't get round it.  
[G7] Oh, rock my [C] soul.

[C] Rock my soul.  
[G7] Rock my soul.  
[C] Rock my soul.  
[G7] Oh, rock my [C] soul.



## Sag mir wo die Blumen sind

[C] Sag mir wo die [a] Blumen sind, [F] wo sind sie ge-[G] blieben?  
[C] Sag mir wo die [a] Blumen sind, [F] was ist ge-[G] schehn?  
[C] Sag mir wo die [a] Blumen sind, [F] Mädchen pflückten [G] sie geschwind.  
[F] Wann wird man [C] je verstehn, [F] wann wird man [G] je ver-[C] stehn?

[C] Sag mir wo die [a] Mädchen sind, [F] wo sind sie ge-[G] blieben?  
[C] Sag mir wo die [a] Mädchen sind, [F] was ist ge-[G] schehn?  
[C] Sag mir wo die [a] Mädchen sind, [F] Männer nahmen [G] sie geschwind.  
[F] Wann wird man [C] je verstehn, [F] wann wird man [G] je ver-[C]stehn?

[C] Sag mir wo die [a] Männer sind, [F] wo sind sie ge-[G] blieben?  
[C] Sag mir wo die [a] Männer sind, [F] was ist ge-[G] schehn?  
[C] Sag mir wo die [a] Männer sind, [F] zogen aus, der [G] Krieg beginnt,  
[F] Wann wird man [C] je verstehn, [F] wann wird man [G] je ver-[C]stehn?

[C] Sag wo die Sol-[a] daten sind, [F] wo sind sie ge-[G] blieben?  
[C] Sag wo die Sol-[a] daten sind, [F] was ist ge-[G] schehn?  
[C] Sag wo die Sol-[a] daten sind, [F] über Gräbern [G] weht der Wind  
[F] Wann wird man [C] je verstehn, [F] wann wird man [G] je ver-[C]stehn?

[C] Sag mir wo die [a] Gräber sind, [F] wo sind sie ge-[G] blieben?  
[C] Sag mir wo die [a] Gräber sind, [F] was ist ge-[G] schehn? ?  
[C] Sag mir wo die [a] Gräber sind, [F] Blumen wehen im [G] Sommerwind  
[F] Wann wird man [C] je verstehn, [F] wann wird man [G] je ver-[C]stehn?

[C] Sag mir wo die [a] Blumen sind, [F] wo sind sie ge-[G] blieben?  
[C] Sag mir wo die [a] Blumen sind, [F] ge-[G] schehn?  
[C] Sag mir wo die [a] Blumen sind, [F] Mädchen pflückten [G] sie geschwind.  
[F] Wann wird man [C] je verstehn, [F] wann wird man [G] je ver-[C]stehn?

## Scarborough fair

[a] Are you goin to [G] Scarborough [a] fair?

[C] Parsley, [a] sage, rose-[D] mary and [a] thyme.

Remember [C] me to one who lives [G] there, [a] she once [G] was a true love of [a] mine.

[a] Tell her to make me a [G] cambric[a] shirt, ?

[C] Parsley, [a] sage, rose-[D] mary and [a] thyme.

Without no [C] seam nor needle [G] work. [a] Then she' ll [G] be a true love of mine.

[a] Tell her to find me an [G] acre of [a] land?

[C] Parsley, [a] sage, rose-[D] mary and [a] thyme.

Between the salt [C] water and the sea [G] strand,

[a] then she' ll [G] be a true love of [a] mine.

[a] Tell her to reap it in a [G] sickle of [a] leather?

[C] Parsley, [a] sage, rose-[D] mary and [a] thyme.

And to gather it [C] all in a bunch of [G] heather. [a] Then she' ll [G] be a true love of mine.

[a] Are you goin = Wh 1. Str.

## Schuld war nur der Bossa Nova

1. [C] Als die kleine Jane grade 18 [G] war, führte sie der [G7] Jim in die Dancing [C] Bar doch am nächsten [C7] Tag fragte die Ma-[F] ma: Kind, [C] warum warst du [G] erst heut Morgen [C] da?

Schuld war nur der Bossa [G7] Nova. Was kann ich da-[C] für?

Schuld war nur der Bossa [G7] Nova, bitte glaube [C] mir!

Denn wenn einer Bossa [F] Nova tanzen kann, dann fängt für mich die [C] große Liebe an.

Schuld war nur der Bossa [G7] Nova, der war schuld da-[C] ran.

| : War's der Monden-[G] schein?

Nana, der Bossa Nova.

Oder war's der [C] Wein?

Nana, der Bossa Nova.

Kann das möglich [G] sein?

Jehje, der Bossa Nova,

[F] war schuld da-[C] ran. :|

2. [C] Doch die kleine Jane blieb nicht immer [G] klein.

Erst bekam sie [G7] Jim, dann ein Töchter-[C] lein

Und die Tochter [C7] fragt, heute die [F] Mama

Seit [C] wann habt ihr euch [G7] gern, du und Pa-[C] pa.

Schuld war nur der Bossa Nova...

## Somewhere over the rainbow

Intro: [C] [G] [a] [F] , [C] [G] [a] [F]

[C] ooh-ooho-[e] oh, oohoho-[F] ooh o-[C] hoo  
[F] ooh-[E7] oohoohoo-[a] hooo [F] oohohohoo

[C] Somewhere [e] over the rainbow, [F] way up [C] high  
[F] And the [C] dreams that you dream of [G] once in a lulla[a] by-[F] y...

[C] Somewhere [e] over the rainbow, [F] blue birds [C] fly  
[F] And the [C] dreams that you dream of, [G] dreams really do come [a] true-[F]ue.

Some-[C] day I'll wish upon a star  
[G] wake up where the clouds are far be-[a] hind [F] me.  
Where [C] trouble melts like lemon drops  
[G] high above the chimney tops that's [a] where you'll  
[F] find me.

[C] Somewhere [e] over the rainbow, [F] blue birds [C] fly  
[F] And the [C] dreams that you dare to, [G] oh why, oh why can't [a] I? [F]

Someday I'll wish upon a star... bis why can't I?

[C] ooh-ooho-[e] oh, oohoho-[F] ooh o-[C] hoo  
[F] ooh-[E7] oohoohoo-[a] hooo [F] oohohohoo. [C]

## Tage wie diese - Tote Hosen

Ich wart seit [G] Wochen auf diesen Tag  
und tanz vor [C]Freude über den Asphalt  
als wär's ein [e] Rhythmus, als gäb's ein Lied,  
dass mich immer [C] weiter durch die Straßen zieht

Komm dir [F] entgegen, dich abzu-[C] holen, wie ausge-[G] macht.  
zu der selben [F] Uhrzeit, am selben [C]Treffpunkt, wie letztes [G] Mal.

Durch das Ge- [G] dränge der Menschenmenge  
Bahnen wir [C]uns den altbekannten Weg  
Entlang der [e] Gassen zu den Rheinterrassen  
Über die [C] Brücken bis hin zu der Musik,

wo alles [F] laut ist, wo alle [C]drauf sind, um durchzu- [G] dreh'n.  
wo die Anderen [F] warten, um mit uns zu [C] starten und abzu-[G] geh'n.

An Tagen wie [G] diesen wünscht man sich Un-[C] endlichkeit  
An Tagen wie [a] diesen haben wir noch [C] ewig Zeit  
Wünsch ich mir Un-[G] endlichkeit.

Das hier ist [G] ewig, ewig für heute.  
Wir steh'n nicht [C] still für eine ganze Nacht.  
Komm ich [e] trag dich durch die Leute  
Hab keine [C] Angst, ich gebe auf dich Acht.

Wir lassen uns [F] treiben, tauchen [C] unter, schwimmen mit dem [G] Strom.  
Dreh'n unsere [F] Kreise, kommen nicht mehr [C] runter, sind schwere- [G] los.

2x Refrain:

An Tagen wie [G] diesen wünscht man sich Un-[C] endlichkeit  
An Tagen wie [a] diesen haben wir noch [C] ewig Zeit  
In dieser Nacht der [F] Nächte, [C] die uns so viel ver- [G] spricht,  
erleben wir das [F] Beste, [C] kein Ende ist in [G] Sicht.

Schluss:

Erleben wir das [F] Beste [C] und kein Ende in [G] Sicht...

## The Boxer

[C] I am just a poor boy though my story's seldom [a] told  
I have [G] squandered my resistance for a [d] pocketful of [G] mumbles such are  
[C] promises.

All lies and [a] jests. Still a [G] man hears what he [F] wants to hear  
and disregards the [C] rest. Lala [G] lalalala. [F] [G] [C]

When I [C] left my home and my family I was no more than a [a] boy  
in the [G] company of strangers, in the [d] quiet of the [G] railway station [C] running  
scared.

Laying [a] low, seeking [G] out the poorer [F] quarters, where the ragged people [C] go,  
looking [G] for the places [F] only [G] they would [C] know.

Lie la [a] lie... Lie la [G] lielalielalie.

Lie la [a] lie... Lie la [F] lielalala [G] liel Lalalala [C] lie.

Asking [C] only workman's wages: I come looking for a [a] job. But I get no [G] offers.  
Just a [d] 'come-on' from the [G] whores on Seventh [C] Avenue.

I do de-[a] clare, there were [G] times when I was so lonesome,  
I took [F] some comfort [C] there. Oh la[G] lie lalala. [F] [G] [C]

Lie la [a] lie...

Then I'm [C] laying out my winter clothes and wishing I was [a] gone going [G] home,  
where the [d] New York City [G] winters aren't [C] bleeding me,  
[e] Leading me-[a]ee going [G] home.

In the [C] clearing stands a boxer and a fighter by his [a] trade,  
and he [G] carries the reminders of [F] every glove that [G] laid him down  
or [C] cut him till he cried out in his anger and his [a] shame:

"I am [G] leaving, I am [F] leaving", but the fighter still re-[C] mains. Hmm [G] hm. [F] [G] [C]

Lie la [a] lie...

## The lion sleeps tonight

[C] Diwidiwi [F] Diwidiwi [C] di o wimboeh [G]

[C] Diwidiwi [F] Diwidiwi [C] di o wimboeh [G]

A-[C] wimboeh, awimboeh, a-[F] wimboeh, a-wimboeh,  
a-[C] wimboeh, awimboeh, a-[G] wimboeh, a-wimboeh.

[C] In the jungle the [F] mighty jungle the[C] lion sleeps to-[G]night

[C] In the jungle the [F] mighty jungle the[C] lion sleeps to-[G]night.

A-[C] wi----- [F] du wi du [C] wi du wimboeh, [G]

A-[C] wi-----[F] du wi du [C] widu wimboeh. [G]

2. Str. |: [C] In the village the [F] peaceful village the[C] lion sleeps to-[G]night :|

3. Str. |: [C] Hush, my darling don't [F] cry my darling the [C] lion sleeps to-[G]night :|

## The Wild Rover

I've [G] been a wild rover for many a [C] year  
and I [G] spent all me [D7] money on whiskey and [G] beer.  
But [G] now I'm returning with gold in great [C] store  
and I [G] never will [D7] play the wild rover no [G] more.

And it's [D7] no nay never, x x x [G]x no nay never no [C] more  
Will I [G] play the wild [C] rover, no [D7] never, no [G] more.

I went [G] into an alehouse I used to fre-[C]quent.  
And I [G] told the land-[D7]lady my money was [G] spent.  
I [G]asked her for credit, she answered me: [C] "Nay!  
Such a [G]custom as [D7] yours I could have any [G] day!"

And it's no nay never...

I took [G]out of me pocket ten sovereigns [C] bright  
and the [G] landlady's [D7] eyes opened wide with de-[G]light.  
She [G] said: "I have whiskeys and wines on the [C] best!  
And the [G] words that you [D7] told me were only in [G] jest!"

And it's no nay never...

I'll go [G] home to my parents, confess what I've [C] done  
and I'll [G] ask them to [D7] pardon their prodigal [G] son.  
And [G] when they've caressed me as oftimes be-[C]fore  
I [G] never will [D7] play the wild rover no [G] more.

And it's no nay never...

And it's no nay never...

## This Little Light of Mine

[G] This little light of mine, I'm gonna let it shine,  
[C] This little light of mine, I'm gonna let it [G] shine,  
This little light of mine, I'm gonna let it [e] shine,  
Let it [G] shine, let it [D7] shine, let it [G] shine.

[G] This little love of mine, I'm gonna let it shine,  
[C] This little love of mine, I'm gonna let it [G] shine,  
This little love of mine, I'm gonna let it [e] shine,  
Let it [G] shine, let it [D7] shine, let it [G] shine.

[G] This little world of mine, I'm gonna let it shine,  
[C] This little world of mine, I'm gonna let it [G] shine,  
This little world of mine, I'm gonna let it [e] shine,  
Let it [G] shine, let it [D7] shine, let it [G] shine.

## Tom Dooley

[G] Hang down your head, Tom Dooley, Hang down your head and [D7] cry.  
Hang down your [a] head, Tom [D7] Dooley. Poor boy, you're [C] bound to [G] die.

I [G] met her on the mountain. There I took her [D7] life.  
Met her [a] on the [D7] mountain. Stabbed her [C] with my [G] knife.

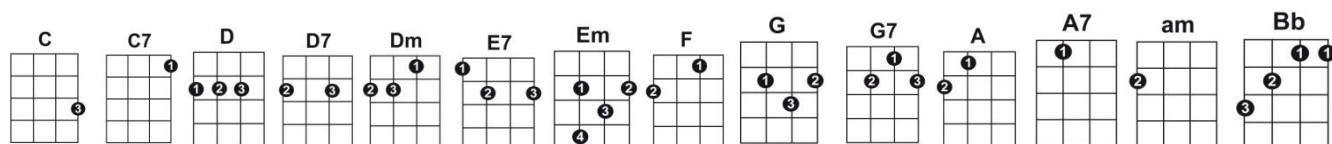
[G] Hang down your head, Tom Dooley...

[G] This time tomorrow, reckon where I'll [D7] be.  
Hadn't [a] been for [D7] Grayson, I'd been in [C] Tennes-[G] see.

[G] Hang down your head, Tom Dooley...

[G] This time tomorrow, reckon where I'll [D7] be  
Down in some [a] lonesome [D7] valley, hangin' from a [C] white oak [G] tree.

[G] Hang down your head, Tom Dooley...



## Über den Wolken

[G] Wind Nord/Ost, Startbahn null-[a] drei, [D7] bis hier hör' ich die Mo-[G] toren.  
Wie ein Pfeil zieht sie vor-[a] bei, [D7] und es dröhnt in meinen [G] Ohren.  
Und der nasse Asphalt [a] bebt, [D7] wie ein Schleier staubt der [G] Regen  
bis sie abhebt und sie [a] schwebt [D7] der Sonne ent-[G] gegen

Über den [a] Wolken [D7] muss die Freiheit wohl [G] grenzenlos sein.

[e] Alle Ängste, alle [a] Sorgen, sagt man, [D7] blieben darunter [G] verborgen und dann  
[C] würde, was uns groß und [G] wichtig erscheint, [D7] plötzlich nichtig und [G] klein.

[G] Ich seh' ihr noch lange [a] nach, [D7] seh' sie die Wolken er-[G] klimmen  
bis die Lichter nach und [a] nach [D7] ganz im Regengrau ver-[G] schwimmen.  
Meine Augen haben [a] schon [D7] jenen winz'gen Punkt ver-[G] loren.  
Nur von fern' klingt mono-[a] ton [D7] das Summen der Mo-[G] toren.

## Über den Wolken

[G] Dann ist alles still, ich [a] geh', [D7] Regen durchdringt meine [G] Jacke.  
Irgendjemand kocht Kaf-[a] fee [D7] in der Luftaufsichtsba-[G] racke.  
In den Pfützen schwimmt Ben-[a] zin [D7] schillernd wie ein Regen-[G] bogen.  
Wolken spiegeln sich da-[a] rin. [D7] Ich wäre gerne mitge-[G] flogen.

## Über den Wolken

### What shall we do with the drunken Sailor

[d] What shall we do with the drunken sailor? [C] What shall we do with the drunken sailor?  
[d] What shall we do with the drunken sailor? [C] Early in the [d] morning.

[d] Hooray, and up she rises, [C] Hooray, and up she rises,  
[d] Hooray, and up she rises [C] early in the [d] morning.

[d] Put him in the long boat 'til he's sober. [C] Put him in the long boat 'til he's sober  
[d] Put him in the long boat 'til he's sober [C] Early in the [d] morning. Hooray...

[d] Pull out the plug and wet him all over. [C] Pull out the plug and wet him all over  
[d] Pull out the plug and wet him all over. [C] Early in the [d] morning.

[d] Put him to the scuppers with the hose pipe on him.  
[C] Put him to the scuppers with the hose pipe on him.  
[d] Put him to the scuppers with the hose pipe on him. [C] Early in the [d] morning.

[d] That's what we do with the drunken sailor! [C] That's what we do with the drunken  
sailor! [d] That's what we do with the drunken sailor! [C] Early in the [d] morning.